

Cod.tibet. 1008(2 Hauptaufnahme

Übersicht



Signatur	Cod.tibet. 1008(2)
Maße	114 mm x 473 mm x 18 mm
Datierung	19. Jh.
Ort	unbekannt
Objektyp	Buchdeckel, asiatisch
Katalogisierungsebene	Gesamtaufnahme (item)
Klassifizierung	Schnitzkunst
Kategorie	Tibetische Buchdeckel

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Forschungsdokumentation der BSB](#)

[Digitalisat](#)

[Materialanalyse](#)

Beschreibung: Samyo Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 2016.

Das schlicht [geschnitzte](#) Deckelpaar (vgl. [Cod.tibet. 1008\(1\)](#)) besticht durch seine außergewöhnliche Darstellung der bekannten Übertragungslinie der tibetischen Kagyü-Schule, die ihren Ursprung in Indien hat.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zugehöriger Oberdeckel/Unterdeckel](#)
- [2 Entstehung](#)
- [3 Maße](#)
- [4 Material und Technik](#)
- [5 Beschreibung des Äußeren](#)
- [6 Ausrichtung im Raum und Arrangement](#)
- [7 Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen](#)
- [8 Zustandsberichte](#)
- [9 Ikonographie](#)
- [10 Stil und Einordnung](#)
- [11 Literaturhinweise](#)
- [12 Empfohlene Zitierweise](#)

Zugehöriger Oberdeckel/Unterdeckel[\[Bearbeiten\]](#)

zugehöriger Oberdeckel [Cod.tibet. 1008\(1\)](#).

Entstehung[\[Bearbeiten\]](#)

Unbekannter Künstler, 19. Jh.

Maße[\[Bearbeiten\]](#)

Unterdeckel:

114 mm x 473 mm x 18 mm.

Material und Technik[\[Bearbeiten\]](#)

Holz [geschnitzt](#), Innenseite [bemalt](#).

[Zu den Ergebnissen der materialwissenschaftlichen und kunsttechnologischen Untersuchungen durch das Institut für Bestandserhaltung und Restaurierung \(IBR\).](#)

Beschreibung des Äußeren[\[Bearbeiten\]](#)

Innenseite (Zierseite):

Zu sehen sind drei Gestalten auf je einem Thron in zentralsymmetrischer Anordnung, wobei die mittlere größer gemalt ist als die anderen. Alle Abbildungen sind mehrfarbig mit feinen Pinselstrichen gemalt; der Hintergrund ist grün gefasst. Zu den Schmal- und Längsseiten hin, ist die Farbe teilweise stark abgerieben. In der

linken unteren Ecke befinden sich die Überreste eines Siegels.

Zwischen die Figuren wurden nachträglich mit schwarzem Stift tibetische Silben in dBu can-Schrift geschrieben, die aber keinen direkten Bezug zum gemalten Inhalt haben.

Schmalseite 1:

Die vordere Schmalseite ist weder mit Schnitzerei noch mit Malerei verziert. Das Profil ist rechteckig mit leicht nach unten gewölbter Längsseite, Ecken und Kanten sind durch Abrieb abgerundet.

Schmalseite 2:

Auch die hintere Schmalseite ist schlicht und unverziert. Das Profil ist rechteckig mit leicht nach unten gewölbter Längsseite, Ecken und Kanten sind durch Abrieb abgerundet.

Ausrichtung im Raum und Arrangement[Bearbeiten]

Die physische Beschaffenheit des Buchdeckels lässt keinen Schluss zu, ob ein Ober- oder ein Unterdeckel vorliegt. Aufgrund der abgebildeten Persönlichkeiten auf den Innenseiten des zusammengehörigen Deckelpaares, kann aber eine Lehrer-Schüler-Abfolge bestimmt werden, die auf dem vorliegenden Deckel endet; es handelt sich demnach um den Unterdeckel.

Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen[Bearbeiten]

Unter den abgebildeten Persönlichkeiten sind Reste von Inschriften in tibetischer dBu can-Schrift erkennbar.

Zustandsberichte[Bearbeiten]

Die Oberfläche des Deckels ist vor allem an der Außenseite, sowie an den Schmal- und Längsseiten mit einer dicken Rußschicht überzogen, sodass die Holzstruktur fast nicht zu erkennen ist.

Ikonomie[Bearbeiten]

Innenseite (Zierseite):

Im Zentrum ist [Marpa](#) abgebildet (1002/12-1097/1100), der große Übersetzer und Ordensgründer der Kagyü-Schule (tib. bka? rgyud), der auf einem fünfblättrigen [Lotusthron](#) vor doppelter roter, von Gold umrahmter [Mandorla](#) sitzt. Er hat einen grünen [Nimbus](#) mit dunkelblauem Rand und eine dunkelblaue [Aureole](#); von Kopf und Körper gehen feine goldene [Lichtstrahlen](#) aus. Marpa ist in kostbare Gewänder von grüner und roter Farbe gekleidet, ein dunkelrotes [Obergewand](#) mit Blumenmuster bedeckt seine Beine vollständig. Er trägt große goldene [Ohrringe](#) und einen feinen schwarzen Schnauzbart sowie schwarzes Haar. Seine Hände zeigen die Geste des [Dharma-Rads](#) als Zeichen der [Lehrverkündung](#).

Links sitzt Marpas Schüler, der berühmte Yogin und Dichter [Milarepa \(1052-1135?\)](#) in lockerer Haltung [Mit halbgekreuzten Beinen](#) auf einem [Lotusthron](#) vor doppelter roter [Mandorla](#). Sein [Nimbus](#) ist schwarz, seine [Aureole](#) ist grün mit schwarzem Rand; Kopf und Körper sind jeweils von einem [Strahlenkranz](#) umgeben. Die [rechte Hand hält er an sein rechtes Ohr](#), um der Stimme des Dharma, der buddhistischen Lehre, zu lauschen. Der linke Arm ist unter dem typischen weißen [Baumwollgewand](#) eines Yogin versteckt. Über seiner rechten nackten Schulter hängt eine breites [Meditationsband](#); er trägt goldene [Ohrringe](#) und das Haar nach oben zu einem [Knoten](#) gebunden.

Die Person rechts neben Marpa ist nicht eindeutig zu identifizieren, da die Bildunterschrift durch Abrieb der Farbe unleserlich ist. Ikonomie (vgl. hierzu [Essen/Thingo, Die Götter des Himalaya \(1989\)](#), Bd. 2, 58 und Bd. 2, 110) und Position innerhalb der Übertragungslinie lassen vermuten, dass es sich wohl um [Gampopa \(1079-1153\)](#) handelt. Er war ein enger Schüler Milarepas und begründete den Orden der Dakpo-Kagyü-Schule (tib. dwags po bka? rgyud). Er sitzt in [Vajrasitzhaltung](#) auf einem [Lotusthron](#), ist in eine rote [Mönchsrobe](#) gekleidet, die mit goldenen Mustern verziert ist, und trägt einen roten [Meditationshut](#) mit offener Blüte; er ist außerdem mit den Merkmalen eines [Buddha](#), dem Stirnmal und langen Ohrläppchen versehen. Seine rechte Hand zeigt die Geste der [Lehrverkündung](#), seine linke Hand ruht mit der Geste der [Meditation](#) in seinem Schoß. [Nimbus](#) und [Aureole](#) sind wie bei Milarepa schwarz und grün gemalt.

Stil und Einordnung[Bearbeiten]

nepalesisch bzw. tibetisch, bKa? rgyud-Schule.

Literaturhinweise[Bearbeiten]

[Essen/Thingo, Die Götter des Himalaya \(1989\)](#).

Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Samyo Rode. Tibetischer Buchdeckel (Unterdeckel) - BSB Cod.tibet. 1008(2). Bayerische Staatsbibliothek, 2016.

URL: [https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._1008\(2\)_Hauptaufnahme](https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._1008(2)_Hauptaufnahme), aufgerufen am 19.10.2019